



**CINE
DIME**
finance for emotions



content guide

TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN



INHALTSVERZEICHNIS

1.	Leitfaden zur Pitchseite	S. 3
1.1	Präsentationsvideo	S. 3
1.2	Mini-Filmplakat	S. 3
1.3	Fotos Besetzung+ Regie	S. 4
1.4	Galerievorschau / Moodbilder	S. 4
1.5	Texte und Grafiken	S. 4
1.6	Festlegung der Produzentenprivilegien	S. 6
2.	Leitfaden zum Businessplan	S. 7
2.1	Präsentation des Filmvorhabens	S. 7
2.2	Marketing- und Auswertungskonzept	S. 7
2.3	Grobkalkulation	S. 8
2.4	Finanzierungsplan	S. 9
2.5	Rückflussplan	S. 10
3.	Checkliste	S. 11



1. LEITFADEN ZUR PITCHSEITE

1.1 PRÄSENTATIONSVIDEO

- Videoclip (ca. 3-5 Minuten)
- Auflösung und Qualität entsprechend den Youtube-Standarts
- Direkte Ansprache der Investoren
- Die ersten 20 Sekunden entscheidend für Bindung des Zuschauers
- Emotionalisierung der Investoren und Schaffung von Begeisterung für das Filmvorhaben
- Struktureller Aufbau des Videos:
 1. Kurze Einleitung mit knapper Vorstellung der „Macher“
 2. Beschreibung des Filmvorhabens aus inhaltlicher Sicht. Was sind die künstlerisch-kreativen Besonderheiten? Was ist die Story?
 3. Beschreibung des Filmvorhabens aus kommerzieller Sicht. Was sind die wirtschaftlichen Rahmenparameter? Wie hoch ist das Marktpotential? Wo liegen die (Rendite-)Chancen für Investoren?
 4. Erläuterung des aktuellen Status des Projektes. Was ist bereits geschehen? Was ist der nächste Schritt und die langfristige zeitliche Perspektive? Wie ist der Stand der Finanzierung?
 5. Wozu braucht man die Investoren? (Wichtig: Vermittlung des Gefühls, dass nur mit Hilfe der Investoren das Projekt möglich wird)
 6. Call-to-Action! = Aufforderung, in den Film zu investieren

Nützliche Links zu anderen Präsentations-Videos:

<https://www.seedmatch.de/startups>

<https://www.companisto.com/de/view-all-startups>

Nützliche Links zu lizenzfreien Musiken:

<http://www.soundtaxi.net>

<http://freemusicarchive.org>

<http://opsound.org>

<http://dig.ccmixer.org>

1.2 MINI-FILMPLAKAT

- Individuelles Design
- Inhalt: Motiv + Filmtitel
- Maße: Breite 275 Pixel / Höhe 220 Pixel



1.3 BESETZUNG + REGIE

- Jeweils ein Portraitfoto
- Maße: Breite 500 Pixel / Höhe 650 Pixel

1.4 GALERIEVORSCHAU

- Diverse Bilder mit Stimmungen, Moods, Locations, Visualisierungen, Plänen
- Zweck: Vermittlung eines optischen Eindrucks des späteren Filmes
- Anzahl: mindestens 5 Stück (je mehr, desto besser)
- Maße: egal

1.5 TEXTE UND GRAFIKEN

1.5.1 Renditechancen und Erlösbeispiele

- Beschreibung in einfachen Worten, wie eine Erlösbeteiligungen aussehen könnten, wie die Rendite sein könnte und wann ungefähr mit den ersten Rückflüssen zu rechnen ist
- Keine Rechtsverbindlichkeit; es geht nur um eine rasche Vermittlung der Erfolgchancen

Beispieltext:

„Ihr Renditepotential bezieht sich auf eine Beteiligung an den Verwertungserlösen über eine Laufzeit von 7 Jahren. Die Investments werden vorrangig getilgt. Die Verzinsung erfolgt Pari-passu mit den anderen Finanzierungspartnern. Mit einem Investment von beispielsweise 1.000 Euro erwerben Sie 0,002 Prozent an den Verwertungserlösen. Im ersten Jahr der Auswertung werden ca. 143.000 Euro Gesamterlöse erwartet. Über Ihre Beteiligung erhalten Sie 286 Euro, was einer Tilgung von über 28 Prozent allein im ersten Jahr entspricht. Die vollständige Tilgung ist im vierten Jahr der Auswertung zu erwarten. Ab dann findet eine Verzinsung statt. Nach insgesamt 6 Jahren Auswertungszyklus wird mit Gesamterlösen von 2.000.000 Euro gerechnet. Ihr Beteiligung entspricht damit 4.000 Euro.“



1.5.2 Das Team

- Vorstellung von Regisseur und Produzent
- Persönliche Note
- Identifikationspotential für Investoren
- Mit Fotos

1.5.2 Mittelverwendung

- Beschreibung der Verwendung der Investments
- Staffelung nach Finanzierungsstufen
- Mit Bildern / Grafiken

1.5.3 Mission & Storytelling

- Gründe für den Film
- USP's



1.6 FESTLEGUNG DER PRODUZENTENPRIVILEGIEN

Neben einer Erlösbeteiligung erhalten die Investoren auch sogenannte Produzentenprivilegien. Dazu steht Ihnen als Kommunikationskanal neben Ihrer Projektseite auch der geschlossene Privilegienbereich auf der CINEDIME-Plattform zur Verfügung. Den Privilegienbereich können nur Investoren betreten, die bereits in Ihr Projekt investiert haben.

Die Produzentenprivilegien schaffen neben der wirtschaftlichen Beteiligung der Investoren auch eine emotionale Bindung an Ihr Filmprojekt. Dadurch verbessern sich Ihre Chancen auf eine erfolgreiche Projektfinanzierung. Sie selbst entscheiden, welche und wieviele Produzentenprivilegien angeboten werden. Es sollten jedoch für jede Investment-Stufe mehrere Produzentenprivilegien angeboten werden. Die Teilnehmeranzahl kann pro Privileg begrenzt werden.

WICHTIG: Sie allein sind als Produzent für die Gewährleistung und Durchführung der Produzentenprivilegien verantwortlich. Bieten Sie daher nur solche Privilegien an, die Sie tatsächlich leisten können.

VORSCHLÄGE FÜR PRODUZENTENPRIVILEGIEN AB 100 EURO (SILBER-STATUS)

- Titelnennung im Filmabspann
- Einsicht in Produzenten-Blog
- Teilnahme am Investoren-Blog
- Einsicht in Set-Fotos

VORSCHLÄGE FÜR PRODUZENTENPRIVILEGIEN AB 500 EURO (GOLD-STATUS)

Alle vorherigen Investoren-Status und zusätzlich:

- Download von Produktionsunterlagen (z.B. Tages-Dispo)
- Einsicht in Set-Videos
- Autogrammstunde

VORSCHLÄGE FÜR PRODUZENTENPRIVILEGIEN AB 1.000 EURO (PLATIN-STATUS)

Alle vorherigen Investoren-Status und zusätzlich:

- Set-Besuch
- Premierenteilnahme
- 2x Kinotickets + DVD

VORSCHLÄGE FÜR PRODUZENTENPRIVILEGIEN AB 5.000 EURO (DIAMANT-STATUS)

Alle vorherigen Investoren-Status und zusätzlich:

- Titelnennung im Filmvorspann
- Kleine Sprechrolle
- Videokonferenz mit Schauspielern / Produzent
- Besuch im Schneiderraum



2. LEITFADEN ZUM BUSINESSPLAN

2.1 PRÄSENTATION DES FILMVORHABENS

- Story
- Regiekommentar
- Bestzung + Team
- Moods, Grafiken, Visualisierungshilfen
- uvm.

2.2 MARKETING- UND AUSWERTUNGSKONZEPT

- Überlegungen zur Herausbringung und Auswertung des Filmes
- Beschreibung der Auswertungsstufen (Kino, DVD, ...)
- Zeitliche Perspektiven der einzelnen Auswertungsmaßnahmen
- Marketingmaßnahmen
- Maximal eine Seite
- Grafiken verwenden
- Achtung: Verwendung verständlicher Termini (Investoren sind Laien)!
- Faustregel: „Hier wird beschrieben, wie der Film zu Geld gemacht wird!“



2.3 GROBKALKULATION

- Für die Kalkulation bitte ein gängiges Schema verwenden (z.B. FFA-Schema)!
<http://www.ffa.de/start/download.php?file=kalkulationsschemata/KalkulationSpielfilm.xls>

Beispiel

	Position	Name	Kostenver- anschlag
			€
I.	Vorkosten		
II.	Rechte und Manuskript		
III.	Gagen		
a)	Produktionsstab		
b)	Regiestab		
c)	Ausstattungsstab		
d)	Sonstiger Stab		
e)	Darsteller/-innen		
f)	Musiker/-innen		
g)	Zusatzkosten Gagen		
IV.	Atelier		
a)	Atelier-Bau		
b)	Außenbau durch Atelier		
c)	Atelier-Dreh		
d)	Abbau Atelier und Außenbau		
V.	Ausstattung und Technik		
a)	Genehmigung und Mieten		
b)	Bau und Ausstattung		
c)	Technische Ausrüstung		
VI.	Reise- und Transportkosten		
a)	Personen		
b)	Lasten		
VII.	Filmmaterial und Bearbeitung		
VIII.	Endfertigung		
IX.	Versicherungen		
X.	Allgemeine Kosten		
XI.	Kostenmindernde Erträge (./.)		



2.4 FINANZIERUNGSPLAN

- Der Finanzierungsplan muss eine geschlossene Finanzierung der gesamten Herstellungskosten vorweisen!
- Der über CINEDIME zu finanzierende Anteil soll bereits im Finanzierungsplan als Eigenmittel ausgewiesen sein!
- Die Beteiligung der Finanzierungspartner sind durch Vorlage entsprechender Verträge, Letter of Intents oder Deal Memos nachzuweisen (nur zur internen Prüfung; wird nicht veröffentlicht)!

Beispiel

Nr.	Anteil	Mittelherkunft	Netto	Anteil %
		Nettoherstellungskosten:	2.500.000,00€	
	Eigenanteil			
1	Eigenleistung	Rückstellung	120.000,00€	4,80
2	Eigenmittel	Produzentenbarmittel	150.000,00€	6,00
3	Eigenmittel	CINEDIME	360.000,00€	14,40
		Eigenleistung TOTAL:	630.000,00€	25,20
	Fremdanteil			
3	Minimumgarantie	XY Filmverleih	120.000,00€	4,80
4	Koproduktionsanteil	TV-Sender XY	500.000,00€	20,00
		Fremdmittel TOTAL:	620.000,00€	24,80
	Förderung			
5	FFF Bayern	Produktion Kinofilm	300.000,00€	12,00
6	FFA	Projektfilmförderung	300.000,00€	12,00
7	FFA	Referenzmittel	200.000,00€	8,00
9	DFFF	Produktionsförderung	450.000,00€	18,00
		Förderung TOTAL:	1.250.000,00€	50,00
		SUMME TOTAL:	2.500.000,00€	100,00



2.5 RÜCKFLUSSPLAN

- Detaillierte Aufstellung verschiedener Erlösszenarien
- Erläuterung der Erlösmöglichkeiten für Investoren
- Wichtigste Frage: „Ab wann verdienen die Investoren Geld!“

Beispiel

Erlösszenarien				
Szenario:	gering	mittel	gut	
Besucherzahlen	500.000	1.000.000	1.500.000	
Box Office	3.345.000	6.690.000	10.035.000	
Verleih-Brutto	1.672.500	3.345.000	5.017.500	
J. Verleihspesen	501.750	1.003.500	1.505.250	
Produzentenanteil	1.170.750	2.341.500	3.512.250	
J. Minimumgarantie	270.000	270.000	270.000	
J. P&A	1.500.000	1.500.000	1.500.000	
Produzentenanteil	0	571.500	1.742.250	
J. Eigenmittel Produzent	244.571	244.571	244.571	
Gewinn Produzent Kino	0	326.929	1.497.679	
DVD Verkaufserlös	100.000	200.000	300.000	
J. Verleihspesen bis Deckung der HBK	80.000	150.000	150.000	
Produzentenanteil bis Deckung der HBK	20.000	37.500	37.500	
J. Verleihspesen nach Deckung der HBK	0	6.250	56.250	
Produzentenanteil nach Deckung der HBK	0	6.250	56.250	
Gewinn Produzent DVD	0	6.250	56.250	
Auslandserlöse	100.000	250.000	500.000	
J. Vertriebsprovision	25.000	62.500	125.000	
Produzentenanteil	75.000	187.500	375.000	
Gewinn Produzent Ausland	75.000	187.500	375.000	
Brutto-Erlöse Produzent aus Kino + DVD + Ausland	75.000	520.679	1.928.929	
Förderungsrückzahlungen				
Förderung FFF Bayern	20.047	139.175	515.594	
FFA	17.453	121.164	448.870	
Gewinn Produzent Gesamt	37.500	260.340	964.465	
Davon Anteil Investoren	24.750	171.824	636.547	
Rückfluss pro 250 € - Investment	25	172	637	



3. CHECKLISTE

Präsentationsvideo	<input type="checkbox"/> (vorhanden)
Mini-Filmplakat	<input type="checkbox"/> (vorhanden)
Fotos Besetzung+ Regie	<input type="checkbox"/> (vorhanden)
Galerievorschau / Moodbilder	<input type="checkbox"/> (vorhanden)
Texte + Grafiken	<input type="checkbox"/> (vorhanden)
Festlegung der Produzentenprivilegien	<input type="checkbox"/> (vorhanden)
Businessplan	<input type="checkbox"/> (vorhanden)